



Austausch aller Mülltonnen, Bio-Tonnen und Altpapier-tonnen bis Juni 2010



Seit vielen Jahren ist das Entsorgungsunternehmen „VEOLIA-Umweltservice“ (früher „Peter Schad“ und später „SULO“) mit der Müllabfuhr beauftragt. Die Abfuhrverträge **enden** zum 31. Mai 2010.

Öffentliche Auftraggeber dürfen auf Grund gesetzlicher Vorgaben Aufträge erst dann vergeben, wenn zuvor eine **öffentliche Ausschreibung** erfolgt ist, d.h. die Leistungen detailliert beschrieben und die Preise auf dem Markt abgefragt wurden. Ab einem Auftragswert über 200.000 EUR müssen die zu vergebenden Leistungen sogar europaweit ausgeschrieben werden. Dies geschieht durch komplexe und formalisierte Verfahren mit ingenieurtechnischer und fachanwaltlicher Begleitung. Eine Auftragsvergabe ohne vorhergehende Ausschreibung ist rechtlich nicht bestandskräftig und kann hohe Schadenersatzforderungen und Bußgelder zur Folge haben.

Aus diesem Grund haben wir in 2009 die Abfuhr der Restmülltonnen, der Bio-Tonnen, der Altpapier-tonnen sowie die Einsammlung des Sperrmülls europaweit ausgeschrieben. Nach Auswertung der eingegangenen Angebote wurden die Aufträge für die Abfallsammlung ab **Juni 2010** neu vergeben.

Das günstigste Angebot hat allerdings nicht das bisher beauftragte Entsorgungsunternehmen „VEOLIA-Umweltservice“ sondern die Firma „SITA-Mitte“ abgegeben. Diese verfügt ebenfalls über eine Niederlassung im Landkreis Fulda (im Industriegebiet Fulda-West), über die die Sammlung abgewickelt wird. Das Angebot liegt etwa in der Größenordnung, die derzeit für die Abfallsammlung aufgewendet werden muss. Die Beauftragung anderer Angebote hätte deutliche höhere Kosten verursacht. Die Fa. „SITA Mitte“ hat als günstigster Anbieter einen rechtlich durchsetzbaren Anspruch auf die Beauftragung mit den angebotenen Sammelleistungen.

Da die Mülltonnen dem bisherigen Entsorgungsunternehmen gehören, musste mit der Ausschreibung der Sammelleistungen auch die Gestellung von Mülltonnen verbunden werden. Das neue Entsorgungsunternehmen wird alle Grundstücke mit **neuen Restmülltonnen, Bio-Tonnen und Altpapier-tonnen** ausrüsten.

Das bisherige Unternehmen muss seine Tonnen wieder abziehen. Damit wird erstmals wieder ein einheitlicher und neuwertiger Gefäßtyp eingesetzt, nachdem in den letzten Jahren unterschiedliche Gefäßtypen und Gefäßarten verwendet wurden. Dies ist abfuhrtechnisch von Vorteil.

Zudem haben sich im Laufe der Zeit aus unterschiedlichen Gründen Abweichungen des tatsächlichen Gefäßbestands von den Veranlagungsdaten der Städte und Gemeinden ergeben. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, mit dem Gefäßtausch gleichzeitig eine „**Inventur**“ vorzunehmen, d.h. alle neu auszuliefernden Gefäße daraufhin zu überprüfen, ob sie bei der jeweiligen Stadt/Gemeinde erfasst sind und ob entsprechende Gebühren gezahlt werden.

Die Auslieferung der neuen Mülltonnen erfolgt ausschließlich nach den bei den Städten und Gemeinden vorhandenen Daten zur Müllgebühr. Um Komplikationen und Unannehmlichkeiten bei der Umstellung Ihrer Mülltonnen und bei der künftigen Abfuhr zu vermeiden, **überprüfen** Sie bitte, ob die Daten auf Ihrem letzten Gebührenbescheid mit der Anzahl, der Größe und der Abfuhrhäufigkeit der tatsächlich auf Ihrem Grundstück vorhandenen Mülltonnen übereinstimmen.

Informieren Sie bitte umgehend Ihre Stadt-/ Gemeindeverwaltung über evtl. Unstimmigkeiten, damit diese bis zum Umstellungstermin der Müllgefäße korrigiert werden können.

Wie wird der Austausch abgewickelt?

Insgesamt müssen über 120.000 Mülltonnen ausgetauscht werden. Dies kann nicht innerhalb weniger Tage erfolgen, sondern wird sich über 3 Monate hinziehen.

Die „Umtauschaktion“ beginnt im März und wird gemeindeweise abgewickelt. Um zu verhindern, dass an den einzelnen Grundstücken über mehrere Monate alte und neue Mülltonnen gleichzeitig vorgehalten werden müssen, arbeiten bisheriges und künftiges Entsorgungsunternehmen bei der Verteilung der neuen und Rückholung der alten Tonnen zusammen.

Austausch aller Mülltonnen, Bio-Tonnen und Altpapier-tonnen

Da nicht alle Restmülltonnen, Bio-Tonnen und Altpapier-tonnen zum gleichen Termin geleert werden, ist ein direkter Austausch aller alten Mülltonnen gegen neue leider nicht möglich.

Deshalb erhalten alle Grundstücke die hierfür von der Stadt/Gemeinde veranlagten Restmülltonnen, Bio-Tonnen und Altpapier-tonnen **wenige Tage vor** dem für die jeweilige Stadt/ Gemein-de vorgesehenen letztem Abfuhrtermin für die alten Mülltonnen. Diese neuen Gefäße können Sie sofort benutzen.

Für die Verteilung der neuen und Abholung der alten Mülltonnen sind folgende Termine vorgesehen:

	Verteilung neue Tonnen	Abholung alte Tonnen
Ehrenberg	1. April	13. April
Hofbieber	1. - 6. April	15. April
Tann	6. - 7. April	16. April
Poppenhausen	7. - 8. April	14. April
Gersfeld	9. - 12. April	19. April

Stellen Sie bitte zum nächsten auf die Verteilung der neuen Gefäße folgenden Abfuhrtermin für die Restmülltonne **alle** ihre alten **Restmülltonnen (ungeachtet der roten oder grünen farbigen Kennzeichnung für die 4-wöchentliche Abfuhr)** bereit. Bei dieser **Restmüllabfuhr** werden **alle Restmüll-tonnen unabhängig des Abfuhrintervalls** geleert. Benutzen Sie bitte die alten Gefäße nach der Leerung nicht mehr weiter. Stellen Sie auch die **Bio- und Altpapier-tonnen** zum nächsten hierfür vorgesehenen Abfuhrtermin wie gewohnt bereit.

Nach der Leerung des letzten Gefäßes werden alle alten Tonnen kurzfristig abgeholt (spätestens 14 Tage nachdem Sie die neuen Tonnen erhalten haben). Stellen Sie diese so auf ihr Grundstück zurück, dass sie problemlos von der Straße aus zu erkennen und für die Müllwerker zugänglich sind. (Bitte nicht in Keller, Garage o.ä. einschließen!)

In wenigen Fällen kann es auch dazu kommen, dass die neuen Gefäße erst nach der Abholung der alten Gefäße ausgeliefert werden (maximal 1 bis 2 Tage). Sollten Sie länger als 3 Tage nach der Abholung Ihrer alten Müllgefäße noch keine neuen bekommen haben, informieren Sie bitte unmittelbar Ihre Stadt-/ Gemeindeverwaltung.

Hinweis: 360, 660 und 1.100 Liter-Gefäße werden gesondert ausgeliefert und zurückgeholt. Insofern kann es zu zeitlichen Abweichungen bei der Verteilung der neuen Gefäße kommen, wenn an einem Grundstück neben 120 oder 240 Liter Mülltonnen auch noch größere Gefäße stehen.

Während der Umstellungsphase ist aus technischen Gründen **kein Änderungsdienst** möglich. Sollten Veränderungen bei der Anzahl, Größe oder des Abfuhrintervalls der Mülltonnen erforderlich sein, informieren Sie bitte Ihre Stadtverwaltung. Diese wird die Änderung nach Abschluss der Austauschaktion veranlassen!

Wie sehen die neuen Mülltonnen aus?

Die neuen Tonnen sind genormte, schwarze Standard-mülltonnen. Die Restmüllgefäße haben einen **schwarzen Deckel**. Die Bio-Tonnen haben wie bisher einen **braunen Deckel**, die Altpapier-tonnen einen **blauen Deckel** und Informationsaufkleber auf der Vorderseite.



Zur besseren Zuordnung erhalten die Tonnen seitlich einen Aufkleber, auf dem ein Strichcode, der Standort (Stadt/ Gemein-de, Stadt-/Ortsteil, Straße, Hausnummer) und der Abfuhr-rhythmus aufgedruckt ist. Zur Zuordnung der Abfuhr-woche wird auf Restmülltonnen mit 4-wöchentlicher Abfuhr zusätzlich wie bisher eine rote oder grüne Kenn-zeichnung aufgeklebt. Da die neuen Restmülltonnen nicht immer die gleiche farbige Kennzeichnung (rot oder grün) wie bisher erhalten, werden bei der **ersten Abfuhr nach der Umstellung alle Restmülltonnen unabhängig der farbigen Kennzeichnung abgefahren**. Achten Sie danach bitte darauf, zu welcher Abfuhrwoche (rot oder grün) Ihr Gefäß neu zugeordnet wird.

Die neuen Mülltonnen sind **elektronisch gekennzeichnet**. Bei jeder Abfuhr wird geprüft, ob das Müllgefäß bei der Stadt/Gemein-de veranlagt ist und ob es zulässigerweise geleert werden darf, um missbräuchliche Entsorgungen zu vermeiden. Gefäße **ohne** elektronische Kennzeichnung werden ab Juni **nicht** mehr abgefahren.

Bitte beachten Sie:

Sofern Sie auf Ihrer Mülltonne eigene Kennzeichnungen angebracht haben („Dekorationshüllen“ o.ä.), die Sie künftig weiter verwenden wollen, entfernen Sie diese bitte **rechtzeitig**. Sie werden bei der Rückholung nicht entfernt!

Nicht betroffen von der Austauschaktion sind die „**Gelben Tonnen**“ für Verpackungsabfälle. Auftraggeber hierfür ist die bundesweit tätige „Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH“, die die Einsammlung der Gelben Säcke und die Abfuhr der Gelben Tonnen im Landkreis Fulda eigenverantwortlich wahrnimmt.

Wir sind bemüht, den Austausch so reibungslos wie möglich abzuwickeln. Da insgesamt über 120.000 Müll-gefäße ausgetauscht werden müssen, können möglicher-weise in dem ein oder anderen Fall zusätzliche Unannehm-lichkeiten entstehen. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis und vertrauen auf Ihre Unterstützung.